» DAT NEEISTE FÖR BUREN UN VEEH! «

TIBA Kraftfutter

AUSGABE April

Sehr geehrte Landwirtin, sehr geehrter Landwirt,

In diesem Monatsschreiben kommen wir Ihnen mal mit jeder Menge geballter Fachinformation.
Und wie im richtigen Leben kommt zuerst die Schreibtischarbeit, danach darf praktisch gearbeitet werden:

Zunächst einmal der wie immer zu Ostern und Weihnachten branchenübliche Hinweis:
Es gibt zwei Feiertage extra!!! An Ostern heißen sie Karfreitag und Ostermontag. Die gibt es auch schon seit fast 2.000 Jahren. Die allermeisten Landwirte kennen sie und bestellen Ihr Futter **rechtzeitig.** Wollen auch Sie zu dieser tollen Gemeinschaft gehören, über die bei uns in der Firma nur lobend gesprochen wird und deren Bestellungen unseren Kolleginnen und Kollegen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zaubern? **Dann bestellen Sie auf jeden Fall das Futter, welches Sie vor Ostermontag brauchen, bis Mittwoch, den 16.04. um 17:00 Uhr. Wir weisen darauf hin, dass spätere Bestellungen nicht mehr berücksichtigt werden können.**
Und denken Sie bitte auch daran, dass die Liefermöglichkeiten für den Dienstagmorgen nach Ostern begrenzt sind. Wer da zuerst bestellt, mahlt auch zuerst.

Der Fortschritt geht immer weiter
Die Einführung der eRechnung hat bei uns bisher gut funktioniert. Nun möchten wir Sie animieren, den elektronischen Belegversand kräftig zu nutzen.
Dazu benötigen wir von Ihnen nur eine Mailadresse, an die wir die elektronischen Belege senden dürfen. Dabei können zum Beispiel Lieferscheine und Rechnungen auch an verschiedene Mailadressen verschickt werden.
Um eine möglichst hohe Sicherheit im elektronischen Ablauf zu haben, macht es Sinn, wenn Sie uns ein SEPA-Mandat zur Lastschrift erteilen.
Es gab bereits Urteile über Fälle von "gehackten" Mails, wo Bankdaten auf den Rechnungen verändert und somit Gelder an Betrüger gezahlt wurden.
Mit einem SEPA-Mandat beugt man diesem Risiko vor.
Senden Sie uns einfach an info@tiba-kraftfutter.de eine Nachricht, wie Sie den Ablauf wünschen.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Jörg Teckert unter der Nummer 05963/9419-11. Da werden Sie geholfen!
Der elektronische Belegversand wird auf Sicht gesetzliche Pflicht! Wir als innovatives Unternehmen möchten nicht warten, sinnvolle Technologien einzuführen, bis es dann letztlich ein MUSS ist.

Bei der Gelegenheit möchten wir noch einmal auf unser Kundenportal hinweisen. Viele Kunden nutzen es bereits, um Warenbewegungen, Kontrakte, Belege etc. einzusehen oder eben auch auf dem Wege, uns die Bestellung aufzugeben.
Das Portal ist ein sehr schönes Tool, das Ihnen die Arbeit und die Übersicht erleichtert.
Auch da reicht eine Mail an info@tiba-kraftfutter.de mit Ihrem Wunsch nach Zugangsdaten.

So, jetzt gehts endlich raus auf den Acker:

Mais:

Im April beginnt die Maisaussaat. Kühle Temperaturen nach der Saat können die Entwicklung der Maispflanzen negativ beeinflussen. Niedrige Bodentemperaturen von 8 °C oder weniger können das Auflaufen der Maispflanzen stark verzögern. Eine dauerhafte Bodentemperatur von 8-10 °C sollte daher für die Maisaussaat mindestens erreicht sein.

Für einen zügigen Feldaufgang sollte der Temperaturtrend für die nächsten Tage eine steigende Tendenz aufweisen. Höhere Bodentemperaturen beschleunigen das Auflaufen der Maispflanzen deutlich und sorgen damit für einen besseren Feldaufgang.

Im Februar und März gab es zu wenig Niederschläge, der Wind und die Sonne tun jetzt ihr Übriges, dass der Boden austrocknet. Damit die Pflanzen ordentlich wurzeln können, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Boden gut in Schuss ist. Das heißt, auch Bodenverdichtungen zu beseitigen. Vor allem die Pflugsohle sollte aufgebrochen werden, damit sich die Pflanzenwurzeln auch aus tieferen Bodenschichten das Wasser holen können.

Außerdem empfehlen wir für den Maisanbau die biologische Saatbeize „PANORAMIX“. Diese Beize hat sich für die Wurzelentwicklung in den letzten Jahren sehr bewährt. Gerade für Böden, die gut mit Phosphor versorgt sind, ist die verbesserte Nährstoffausnutzung hier ein bedeutender Vorteil. Außerdem wird das Wurzelwachstum gefördert und das ist natürlich in diesem Jahr bei trockener Witterung vorteilhaft.

Getreide:

Im Getreide stehen die ersten Wachstumsregler- und Fungizidmaßnahmen an. Die Kulturen gehen ins Schossen über bzw. sind schon im Schossen. Gerade bei trockenen Bedingungen sollten die Wachstumsreglermaßnahmen mit verminderter Menge zum Einsatz kommen. Der Einsatz von Wachstumsreglern ist sehr standortabhängig. In den Beständen sind zum Teil Mehltau, Rynchosporium und ganz vereinzelt Roste zu finden. In der Wintergerste sind auch Netzflecken zu sehen.

Zuckerrübe:

Die Aussaat der Zuckerrübe ist in viele Fällen schon abgeschlossen. Hier gilt es nun, das Auflaufen der Unkräuter zu beobachten und daran den Herbizidtermin festzulegen. Eine zeitnahe Bekämpfung der Unkräuter im Keimblattstadium zahlt sich aus!

Winterraps:

Erste Rapsflächen beginnen mit der Blüte. Weitere Flächen werden nun folgen. Eine Blütenbehandlung sollte eingeplant werden, denn optimale Erträge werden mit einer gesunden und homogenen Abreife erzielt. Der bestmögliche Behandlungstermin ist während der Vollblüte, wenn ca. 50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind und die ersten Blütenblätter anfangen abzufallen.

Dass es Dünger für jeden Bedarf bei TIBA gibt, braucht wohl nicht extra erwähnt werden. Wir tun es aber trotzdem: Es gibt Dünger für jeden Bedarf bei TIBA.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern und gesellige Stunden an den Osterfeuern.

Ihr TIBA -TEAM